

Arbeiten für den Hoflieferanten der britischen Königin

Mona Janssen und Hilke Seebens sammelten im Praktikum Erfahrungen bei Bentley

Die Volkswagen Akademie hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Austauschmaßnahmen im Rahmen der Berufsausbildung angeboten. Dazu gehören unter anderem der Seat-Austausch bei den gewerblich-technischen Azubis sowie der Thyssen-Krupp-Austausch der Speditionskaufleute. Im März 2013 wurde es mit Mona Janssen und Hilke Seebens erstmals auch angehenden Kauffrauen ermöglicht, in Form eines Praktikums vier Wochen bei der Volkswagen Tochter Bentley Motors zu arbeiten. Beide waren in Mietwohnungen nahe der Fabrik untergebracht, so konnten sie die Arbeit schnell zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen.

Mona Janssen berichtet: „Bei Bentley habe im Sekretariat des „Styling Studios“ gearbeitet. Dort organisierte ich regelmäßig Dienstreisen für die Mitarbeiter und erledigte die Reisekostenabrechnung. Außerdem war ich für die Beschaffung von Büromaterial zuständig. Im Styling Studio werden Modelle für Ausstellungen und Motorshows aus Lehm, Holz und Hartschaum produziert und modelliert. Während einer Führung durch das Studio erhielt ich einen faszinierenden Einblick in die Forschung und Entwicklung der Volkswagen Tochter. Ich durfte die neuesten Bentley-Modelle, welche zum Teil noch gar nicht auf dem Markt sind, in Augenschein nehmen.“

Hilke Seebens erzählt: „Ich durfte im PMO (Project Management Office) bei Bentley tätig sein. Dort werden Projekte geplant und durchgeführt. Die Mitarbeiter haben in diesem Büro die Möglichkeit, Feedback und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Ich wurde an jeweils zwei Tagen in der Woche im PMO Office eingesetzt und wertete die Verbesserungsvorschläge bzw. die Kritik der Mitarbeiter aus. Während meines Praktikums gab es ein Projekt namens Basecamp. Bei diesem Projekt konnten sich die Mitarbeiter Präsentationen anhören und durch Teamarbeit herausfinden, wie man einen Arbeitsablauf verbessern kann. Einmal in der Woche habe ich bei den Vorbereitungen für



Lorna Fuber (links) ist Ausbildungsleiterin bei Bentley in Crewe. Sie betreute Mona Janssen und Hilke Seebens. Rudi Aelker der Beauftragte für Auslandskontakte der BBS I besuchte die beiden in England.

dieses Events geholfen und hatte auch selbst die Möglichkeit, teilzunehmen. Die noch verbleibenden zwei Tage habe ich im HR Office (Human Resources = Personalabteilung) gearbeitet. In diesem Büro musste ich Mappen für die Tische des Basecamp Events erstellen.“

Für beide war es beeindruckend und auch etwas überraschend, dass sie, trotz einiger Anfangsschwierigkeiten mit der englischen Sprache, so schnell in den Arbeitsalltag integriert wurden. Die angehenden Kauffrauen hatten sehr hilfsbereite und freundliche englische Kollegen. So konnten sie ihr Englisch von Tag zu Tag ein bisschen verbessern. Beide haben aus dieser Zeit in Crewe viel Positives mitgenommen und sehr viel gelernt. Es war für sie eine gute Erfahrung, ein anderes Land und eine fremde Kultur im Alltagsleben kennenzulernen. In ihrer Freizeit besuchten sie die verschiedenen Großstädte Englands. So waren sie zum Beispiel in einem riesigen Einkaufszentrum in Manchester und in der Einkaufsstraße „Liverpool One“ shoppen. An einem Wochenende in der englischen Hauptstadt London nahmen sie an einer Sightseeingtour teil und besuchten unter anderem den Buckingham Palace, den Big Ben und den Tower of London. Highlight ihrer Reise war eine Fahrt mit dem London Eye, wie die jungen Frauen uns verrieten.

-mj- -hs-



Hilke Seebens (links) und Mona Janssen vor dem London Eye.